

Protokoll der ordentlichen Landesdelegiertenversammlung des LPVB 2023

Termin: 19.02.2023 um 13:00 Uhr Tegel

Protokoll: Hilde Boenig

Tagesordnung

1. Benennung eines Protokollanten (m/w/d), Feststellung der fristgerechten Einladung, der Anwesenheit, der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit
2. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung mit eventuellen Änderungen durch die Versammlung
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl zum Vorstand: Vizepräsident*in
7. Sonstige Wahlen
8. Anträge-Diskussion und Beschlussfassung
9. Sportbetrieb 2023
10. Vorstellung, Diskussion und Genehmigung des Haushaltsplanes 2023
11. Vergabe der LPVB Turniere (BM, Qualis, Liga) und Verabschiedung des Berliner Turnierkalenders
12. Sonstiges

1. Benennung eines Protokollanten (m/w/d), Feststellung der fristgerechten Einladung, der Anwesenheit, der Stimmberechtigung und der Beschlussfähigkeit

Das Protokoll führt Hilde Boenig.

Martin Beikirch als Versammlungsleiter stellt die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit der Landesdelegierten fest.

2. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung mit eventuellen Änderungen durch die Versammlung

Martin Beikirch begrüßt als Präsident die Konferenzteilnehmer*innen. Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

3. Bericht des Vorstandes

Nach einem Dank an all diejenigen, die ihn in seiner Arbeit als Präsident unterstützt haben und einer sich anschließenden Gedenkminute für alle im letzten Jahr verstorbenen Boulespieler*innen erläutert Martin kurz, die wichtigsten Punkte.

Der Bericht des Vorstandes liegt allen Mitgliedern schriftlich vor. Der Bericht des Vorstandes wird in der vorliegenden Form angenommen.

Martin Beikirch gibt das Wort an den Jugendreferenten Sebastian Junique. Dieser berichtet über die Jugendarbeit des vergangenen Jahres und die Pläne für das Jahr 2023.

Die Erfolge in den Wettkämpfen 2022 (deutscher Meistertitel, Teilnahme am Länderpokal ...) zeigen zwar die hohe Qualität der Jugendspieler*innen. Leider überdecken sie nicht die grundsätzlich vorhandenen Probleme in der Jugendarbeit. Es gibt zu wenig Kinder und Jugendliche, die für den Boulesport begeistert werden können.

Deshalb gibt es für Sebastian die einzige Schlussfolgerung: die Jugendarbeit muss verstärkt und intensiviert werden.

Folgende Überlegungen wurden von Sebastian eingebracht. Auf der Basis seiner Überlegungen möchte Sebastian ein schriftliches Konzept als Handlungsleitfaden für die Jugendarbeit erarbeiten.

1. In jedem Verein sollte es eine verantwortliche Person als Ansprechpartner*in für die Jugendarbeit im Verein geben.
2. Es sollte eine Expertengruppe zusammengestellt werden, die sich explizit um die Jugendarbeit kümmert.
3. Es muss klare Regelungen für das Boulespiel mit Kindern und Jugendlichen geben. Ein Problem ist hierbei das Rauchen und Alkoholtrinken auf den Bouleplätzen. Sebastian hört von vielen Eltern, dass sie es nicht gut finden, wenn ihren Kindern vermittelt wird, dass man den Sport nur dann betreiben kann, wenn Alkohol und Rauchen im Spiel ist. Da das Boulespiel vorwiegend im öffentlichen Raum stattfindet (Ausnahmen sind hier die Bouleplätze in Tegel und Charlottenburg) muss während des organisierten Trainings von Jugendlichen und Kindern auf Alkohol und Rauchen verzichtet werden.
4. Auch sexuelle Gewalt ist immer wieder ein Thema, wenn es um die Arbeit mit Jugendlichen geht. Deshalb müssen alle, die in diesem Bereich arbeiten ein erweitertes Führungszeugnis erbringen.
5. Es müssen neue Räume aufgetan werden an denen Kinder und Jugendliche geschützt trainieren können.

Dazu sollte man auf jeden Fall weiter versuchen an die Schulen zu gehen (eventuell die Schulsozialarbeiter*innen kontaktieren). Kontakte zu Schulen gibt es auf jeden Fall beim Club Bouliste de Berlin. Die hier gemachten positiven Erfahrungen sollten für die weitere Jugendarbeit genutzt werden.

Des Weiteren wurde von Denise Schüttler (au fer Schöneberg) vorgeschlagen die Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche in den Bezirken zu kontaktieren. Denise schickt eine Liste der entsprechenden Einrichtungen an Sebastian.

Finanzbericht

Der Finanzbericht liegt vor und wird vom Finanzreferenten Rolf Jünger erläutert.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung beim Finanzreferenten Rolf Jünger erfolgte am 24.01.2023 durch die Kassenprüfer Andreas Runze und Horst Hildebrand.

Andreas Runze erläuterte auf der Sitzung das Ergebnis:

Die Kassenführung ist sorgfältig und nachvollziehbar. Die Jahresabrechnung sowie die Kontoführung sind stimmig. Alle Belege sind vorhanden, Stichproben ergaben keine

Abweichungen. Die Arbeit des Finanzreferenten wurde von den Kassenprüfern sehr gelobt. Die Kassenprüfer empfehlen die Entlastung des Vorstandes.

5. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

6. Wahl zum Vorstand: Vizepräsident*in

Da Thomas Schmieder-Jappe nicht mehr als Vizepräsident kandidieren möchte stellt sich Thomas Krupke zur Wahl.

Die Wahl erfolgte einstimmig ohne Gegenstimmen.

7. Sonstige Wahlen

Auch die anderen Positionen (Vorstand, Finanzreferent und Sportreferent) stehen nächstes Jahr zur Wahl an. Da die bisherigen Inhaber der Posten definitiv nicht mehr antreten werden muss man sich rechtzeitig Gedanken über die personelle Besetzung machen, damit eine Einarbeitung in den jeweiligen Bereich frühzeitig und reibungslos erfolgen kann. Andreas Runze schlägt vor, dass für die freien Positionen bis Sommer entsprechende Kandidaten*innen gefunden werden sollten.

Es soll wieder ein Sportausschuss eingerichtet werden, dazu wird Sportreferent Felix bis Ende März 2023 eine Einladung an die Vereine schicken. Es wird an alle appelliert, sich daran zu beteiligen.

8. Anträge-Diskussion und Beschlussfassung

Es liegt ein schriftlicher Antrag von Boule devant Berlin zur Änderung der Sportordnung vor.

Denis Schüttler (aufer) beantragt einen mündlichen Antrag einzubringen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

Antrag Boule devant Berlin:

Der Antrag liegt als Anlage dem Protokoll bei.

Die anschließende Diskussion und die Abstimmung über den vorliegenden Antrag ergab folgendes Ergebnis:

Der eingebrachte Antrag wurde angenommen:

18 Stimmen für den Antrag

14 Stimmen gegen den Antrag

10 Enthaltungen

Mündlicher Antrag au fer:

Das Lulu Gedächtnisturnier (der Name bleibt) wird künftig stellvertretend für alle Verstorbenen der Vereine als LPVB Gedenkturnier durchgeführt.

Der Antrag wird einstimmig angenommen ohne Gegenstimmen.

9. Sportbetrieb 2023

Alle Veranstaltungen, Termine und Spielorte sind im aktuellen Turnierkalender 2023 eingetragen.

Insgesamt werden in den drei Ligen 25 Mannschaften antreten:

8 Mannschaften in der 1. Liga

8 Mannschaften in der 2. Liga

9 Mannschaften in der 3. Liga

Wichtig: Jeder Verein soll bis Ende Februar an Felix den*die Mannschaftsführer*in mit Mail und Telefonnummer melden.

10. Vorstellung, Diskussion und Genehmigung des Haushaltsplanes 2023

Der Haushaltsplan wird erläutert, diskutiert und einstimmig angenommen.

11. Vergabe der LPVB Turniere (BM, Qualis, Liga) und Verabschiedung des Berliner Turnierkalenders

Verteilung der Turniere und Spielorte wurde abgestimmt und in den aktuellen Turnierkalender aufgenommen.

Änderungen und Aktualisierungen im Turnierkalender 2023 arbeitet Martin Beikirch ein und verschickt ihn an die Vereine.

12. Sonstiges

Mailingliste

Martin Beikirch hat eine Mailingliste angelegt, mit dem Ziel einen einheitlichen und verbindlichen Verteiler für alle Vereine zu haben. In dieser Mailingliste sollen nur die autorisierten Vertreter*innen der einzelnen Vereine aufgenommen sein. In diese Mailingliste sollen bis April alle Vereine eingetragen sein.

vereine@petanque-berlin.de

Aufnahme neuer Verein

Der Verein Potsdam Royal e.V. (7 Gründungsmitglieder) stellt den Antrag in den Landespetanque-Verband Berlin aufgenommen zu werden.

Die Aufnahme erfolgt einstimmig ohne Gegenstimmen.

Special Olympics 2023

Wir haben die Möglichkeit im Zeitraum vom 18.07. – 22.07.2023 unseren Boulesport im Rahmen der Special Olympics World Games 2023 in Berlin zu präsentieren. Dazu müssten sich entsprechende Freiwillige melden, die Lust hätten als Freiwillige daran teilzunehmen.

23.2.2023

Hilde Boenig

Protokollantin

Martin Beikirch

Versammlungsleiter